

Gemessen an der Zahl der Spielplätze oder am Straßenverkehr ist Paris gewiß keine kinderfreundliche Stadt. Einige Websites bieten Eltern jedoch Informationen für kindgerechte Freizeit, z. B.

www.fra.cityvox.fr/sorties-enfants_paris/CityGuide

Im Restaurant

Kaum zu finden sind kinderfreundliche Hotels und Restaurants. Die jungen Franzosen sind im Stillsitzen geübt und gehen in die Lokale der „Großen“. Kindermenüs gibt es in den Filialen der Steakhaus-Kette *Hippopotamus*.

Paris von oben

Immer wieder faszinierend: Paris von ganz oben. Ein Muss ist natürlich der ► **Eiffelturm**; allein Aufstieg und Aufahrt sind schon ein Erlebnis. Gute Sicht hat man auch vom ► **Arc de Triomphe**, vom ► **Tour Maine-Montparnasse** und von der ► **Grande Arche de la Défense**.

Für Wissbegierige

Im Wissenschaftsmuseum ► **Cité de Science** können Kinder selbst experimentieren. Auch das Kugelkino *La Géode* im ► **Parc de la Vilette** hat ein faszinierendes Programm.

Erholung zwischendurch

Im ► **Jardin du Luxembourg** gibt es einen Abenteuerspielplatz, Ponyreiten und ein Karussell. Im ► **Jardin du Tuileries** kann man Boot fahren. Altmodische Marionettentheater gibt es z. B. noch im ► **Parc des Buttes Chaumont** oder im ► **Parc Montsouris**.

Bootsfahrten

Eine ► **Stadtrundfahrt zu Wasser** ist eine Faszination ganz eigener Art (und zudem Gelegenheit, die müden Beine etwas auszuruhen). Auf den

berühmten Glasboote ist das Essen allerdings teuer, füttern Sie die Kleinen also besser vorher ab. Batobus verkehrt im Linienverkehr zwischen Eiffelturm und Jardin des Plantes.

Montmartain

Abfahrt Place Pigalle; Tel. 01 48 00 90 80
Apr.–Okt. 10–19 Uhr alle 30 Min., Nov.–März 10–17 Uhr stündlich

Die Minibahn passiert auf einer Rundfahrt von 40 Minuten die meisten Sehenswürdigkeiten von Montmartre. Endstation ist nahe der Place du Parvis du Sacré-Cœur.

Musée Grevin

www.grevin.com
10, blvd Montmartre, M° Grands Boulevards
Tel. 01 47 70 85 05; Mo–Fr 10–18.30, Sa, So 10–19 Uhr; 17,50 €, Kinder 10,50 €

Das Wachsfigurenkabinett hat eine eigene Kinderecke, wo viel über die Herstellung von Wachsfiguren zu erfahren ist.

Parc Astérix

www.parcasterix.fr
40 km nördlich von Paris bei Plailly
Anfahrt über die A1; RER bis Charles de Gaulle 1, von dort mit Bus (60 Min.)
Apr.–Sept. 10–18, Sa bis 22 Uhr; 24 € bis 11 Jahren, 34 € ab 12 Jahren
Unerschrocken behaupten sich die listigen Gallier gegen die Römer in diesem Freizeitpark.

Disneyland Paris

www.disneylandparis.com
30 km östlich von Paris bei Marné-la-Vallée
Anfahrt über die A4; RER bis Marné-la-Vallée-Chessy (40 Min.)
Winter 10–18, Sa 10–22 Uhr; Sommer 9–23 Uhr; Erwachsene 44 €, Kinder bis 11 Jahren 36 €

In Disneys Wunderland herrscht die permanente Fröhlichkeit, und es ist so viel los, dass das an einem Tag gar nicht zu schaffen ist.

von 1646 bis 1780. Nachdem man zunächst 32 Jahre am Chor gewerkelt hatte, kam es gar zu einem vier Jahrzehnte dauernden Baustopp. Der geplante Südturm steht bis heute nicht.

Die Kirche ist für ihre Orgel und besonders für ihre Wandgemälde von Eugène Delacroix in der ersten Kapelle bekannt. Nach der Revolution diente die Kirche nicht nur als Siegestempel, sondern auch als Festsaal. Napoleon ließ sich nach der Rückkehr aus Ägypten hier in einem rauschenden Fest feiern.

Sainte-Chapelle

■ S. 17 A2

www.monum.fr

4, boulevard du Palais, M° Cité

Tel. 01 53 40 60 80

Tägl. 9–18 Uhr; 6,10 €

Auf Anweisung Ludwigs des Heiligen wurde diese Kapelle 1242–48 von Pierre de Montreuil für zwei Reliquien erbaut: Die Dornenkrone und ein Nagel des Kreuzes Christi sollten hier einen würdigen Rahmen finden. Im unteren Bereich versammelte sich der Hofstaat zum Gebet. Die wahre Attraktion ist jedoch die obere Kapelle, die man über eine Wendeltreppe erreicht: 15 riesige Fenster aus gefärbtem Glas beherrschen den 20,5 Meter hohen Raum, gestützt scheinbar nur von ein paar filigranen Säulen. 1.134 biblische Szenen, vom Alten Testament über die Leidensgeschichte Christi bis zu den Reliquien Ludwigs des Heiligen, sind dort dargestellt – insgesamt eine Meisterleistung der Bauherren und Kunsthandwerker des 13. Jahrhunderts.

Statue de la Liberté

■ A6

Pont de Grenelle, M° Passy

Die Freiheitsstatue in New York ist bekanntlich ein Geschenk Frankreichs an die Neue Welt, ausgeführt vom Bildhauer Bartholdy. Seit der Weltausstellung 1889 (drei Jahre, nachdem Lady Liberty vor der Küste New Yorks Posten bezogen hatte) kann

man hier eine detailgetreue Kopie bewundern, die freilich etwas kleiner ausgefallen ist: Gerade mal 9 Meter misst die Pariser *Statue de la Liberté* (86 Meter das Original).

Tour Maine-Montparnasse

■ S. 23 B2

www.tourmontparnasse56.com

33, avenue du Maine, M° Montparnasse
Tel. 01 45 38 52 56

Okt.–März So–Do 9.30–22.30, Fr, Sa bis 23 Uhr, April–Sept. 9.30–23.30 Uhr; 8,50 €
Hässlicher schwarzer Klotz, für den Anfang der 1970er-Jahre weiträumig abgerissen wurde – einst war hier das Künstlerviertel mit Ateliers, Gassen und Kneipen. Gewiss, dies ist das höchste Gebäude von Paris mit 58 Etagen auf 210 Metern. 8.000 Arbeiter werkten an dem Hochhaus, verankerten 56 Stützpfiler in 70 Metern Tiefe. Panoramarestaurant und Aussichtsplattform bieten allerdings grandiose Ausblicke.

Extra-Tipp

Der Da-Vinci-Code

Auf der Suche nach dem Gral in Dan Browns Bestseller *Sakrileg* kommt Silas, der Mörder, in die Kirche Saint-Sulpice. Die geheimnisvolle „Rosenlinie“ soll ihm den Weg weisen. Wohl gibt es eine Gruft unter der Gruft (mit Grabmälern), den Tempel der Isis wird man freilich vergeblich suchen. Unterdessen hetzen Robert Langdon und Sophie Neveu quer durch die Stadt vom Louvre zum Gare Saint-Lazare und auf der Rue Clichy nach Norden. Am Ende schließt sich der Kreis wiederum beim Louvre und der umgedrehten Pyramide. Mittlerweile werden auch geführte Touren zu den Schauplätzen des Romans angeboten, etwa von:

www.walksofparis.com